

INTERVIEW

**Zuccon:** Darauf kann ich jetzt nur eine falsche Antwort geben. Aber es freut mich natürlich, dass wir für CRN die 50-Meter-plus-Formate „Ability“ und „GiVi“ machen konnten und noch weitere große Projekte in der Planung haben. Solche Yachten haben ja auch einen großen architektonischen Ansatz.

**BEX:** Darauf wollte ich kommen. Wie beeinflusst Ihr eigentlicher Beruf als Architekt die Yacht-Entwürfe?

**Zuccon:** Sehr stark. Man muss eine gewisse Grundlage haben, um Gebäude oder auch Yachten zu gestalten. Man muss den Spirit, der von dieser Kunst ausgeht, in seine DNA aufnehmen. Wer noch nie vom Dessauer Bauhaus oder von der Ulmer Schule gehört hat, der kann meiner Meinung nach keine ordentliche Arbeit abliefern. In meinem Büro, und wir sind hier über 30 Kollegen, arbeiten fast nur Architekten und ganz wenige Industriedesigner.

**BEX:** Was zeichnet denn ein Zuccon-Design aus?



„Für CRN habe ich noch mehr in der Planung“

SECHS VON UNZÄHLIGEN REFERENZEN



54 Meter: „Ability“, Ideen-Feuerwerk von CRN.



Ferretti 881 RPH: Relaunch mit Steuerstand.



Bertram 630: italienischer Touch für Angler.



Ferretti 830: zeitloses Mittelmeer-Format.



CRN 43: Komposit-Verdränger aus Ancona.



Navetta 26: die Neueste von Custom Line.

FOTOS: FERRETTI GROUP

**Zuccon:** Nehmen wir „Ability“ von CRN, 54 Meter, aus dem Jahr 2006. Dort haben wir der Eignersuite einen Balkon angegliedert, der von keiner Position an Bord einsehbar ist und damit zwar eine winzige, aber auch sehr intime Deckfläche darstellt. Wir haben auf dem Vorschiff Terrassen installiert und das Heck sogar vollkommen neu interpretiert. Dort gibt es keine Badeplattform, sondern ein richtiges kleines Deck mit umlaufen-

dem Schanzkleid. Im Anschluss daran folgen auch nicht die üblichen Gerätekammern oder die Tendergarage, sondern ein Gym mit integrierter Dusche und Sauna.

Oder betrachten Sie „GiVi“, auch von CRN. Hier haben wir auf dem Sundeck eine Panorama-Lounge installiert, die jedem großstädtischen Beachclub gut stehen würde. Vor dem Geräteträger kann die Crew einen Raum als Spielzimmer, intimen Essplatz oder

für Konferenzen umbauen. Und dass man alle Gäste auf dem Hauptdeck unterbringt, ist auch nicht eben gewöhnlich. Zusammengefasst: Wir liefern durch Inspiration aus verschiedensten Bereichen der Architektur immer neue und aufregende Ansätze.

**BEX:** „Ability“ und die 60 Meter lange „GiVi“ beeindruckten durch ihr Raumgefühl. Ihr Volumen scheint viel größer, als es die Länge vermuten lässt.